

## Dieser Typ war ein Hit



**Karl Dall** war immer da, tauchte fast 60 Jahre in allen nur denkbaren Bühnen- und TV-Formaten auf und war sich für Nichts zu schade. Ein schräger Komiker, ein Clown, der die Leute zum Lachen brachte. Er sang, trat in vielen Filmen und Serien auf, konnte eigentlich nichts so richtig, war damit aber äußerst erfolgreich. 1963 sah man ihn sogar im ersten Teil der Winnetou-Filme.

**Henning Hamann**, Radio-Moderator bei 100,6 und RIAS erinnert sich an viele Begegnungen und Interviews mit ihm. Ein dufter Typ, der jede Menge Storys erzählen konnte. 1991 waren **Karl Dall** und **Mike Krüger** zu Gast in Hamanns RIAS-Sendung „Voll-dampfRadio“ (Foto). Jeder Gast brachte für die Hörer einen Preis mit, den es mittels eines Anrufs zu gewinnen galt. Dalls Preis war eine Einladung zu einem Essen in Westend, wo er damals wohnte. Zehn Hörer durften am „Saunudelessen“ teilnehmen. **Henning Hamann** war dabei und erinnert sich. Es hieß „Saunudeln“, weil man danach aussah wie eine Sau. Eigentlich waren es nur Spaghetti, aber mit einer besonders delikaten Tomatenkräutersauce.

Die Zeit, an die wir älteren uns besonders gern erinnern, war jene mit **Insterburg & Co.** Der Bandname leitete sich von **Ingo Insterburg** ab, der 2018 gestorben ist. Die weiteren Mitglieder waren neben **Karl Dall**, **Peter Ehlebracht** und **Jürgen Barz**.

Der NDR strahlte gestern Abend zum Tode von **Karl Dall** noch einmal die Late-Night-Show „Käpt'ns Dinner“ aus, die wir Ihnen sehr empfehlen möchten. Hier der Link:

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/kaeptnsdinner/Michel-Abdollahi-trifft-Karl-Dall,kaeptnsdinner180.html>

**Michel Abdollahi** moderiert die Sendung, die der NDR seit 2016 produziert und in der schon viele Prominente zu Gast waren. In der ersten Sendung am

9. September 2016 trat Berlins Ex-Bürgermeister **Klaus Wowereit** auf. *Quelle: Wikipedia*



Drehort der Sendung ist der Kommandostand eines alten sowjetischen U-Bootes, das im Hamburger Hafen liegt. **Michel Abdollahi** spielt den Kapitän in einer Phantasieuniform. Beim Käpt'ns Dinner gibt es keine Kerzen, kein Tischtuch, kein Tafelsilber, sondern nur einen kleinen Bordimbiss, der aus Tee, Rollmops und Leberwurstschnittchen besteht. Hunger hatte Dall nicht, die Leberwurstschnittchen musste der Gastgeber selbst essen. Dafür gab es einen guten Rotwein, den Dall selbst aussuchen durfte.

Zum Ablauf der Sendung gehört es, dass am Anfang der Weg des Talk-Gastes durch die engen Gänge des U-Bootes gezeigt wird, wobei sich Moderator und Gast schon erste Worte zurufen. Das war eine schweißtreibende Angelegenheit, auf die **Karl Dall** gut vorbereitet war, denn er hatte ein Hemd zum Wechseln dabei.

Die Sendung ist deshalb so bemerkenswert, weil Dall ungewohnt erst über sein Leben spricht. Sein Wunsch, eher als seine Frau zu sterben, mit der er seit 1971 verheiratet war, ist erfüllt worden. Auch wenn er sich damit noch ein paar Jahre hätte Zeit lassen können.

Ob seine Karriere heute so hätte stattfinden können wie damals, bezweifelt er. Damals gab es neben ihm nur **Mike Krüger**, **Dieter Hallervorden** und **Jürgen von der Lippe**, heute laufen hunderte von Komikern herum, die alle austauschbar sind. Im Frage-Antwort-Spiel legt sich Dall schnell fest. Sylt oder Harz? Sylt! **Mike Krüger** oder **Thomas Gottschalk**? **Mike Krüger**! **Helmut Schmidt** oder **Gerhard Schröder**? **Gerhard Schröder**!

**Karl Dall** hat zwar keine Bücher von **Günter Grass** gelesen, hält ihn aber für einen klugen Mann. Grass hatte Dall auf der Feier zum 60sten Geburtstag von **Gerhard Schröder** gelobt, weil er der Einzige war, der ein Lied in Deutsch vortrug. „La Paloma, ade ... einmal muss es vorbei sein.“ Dieser Typ war ein Hit, an den wir uns noch lange erinnern werden.

**Ed Koch**